

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 38

Illustration: "V 1"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

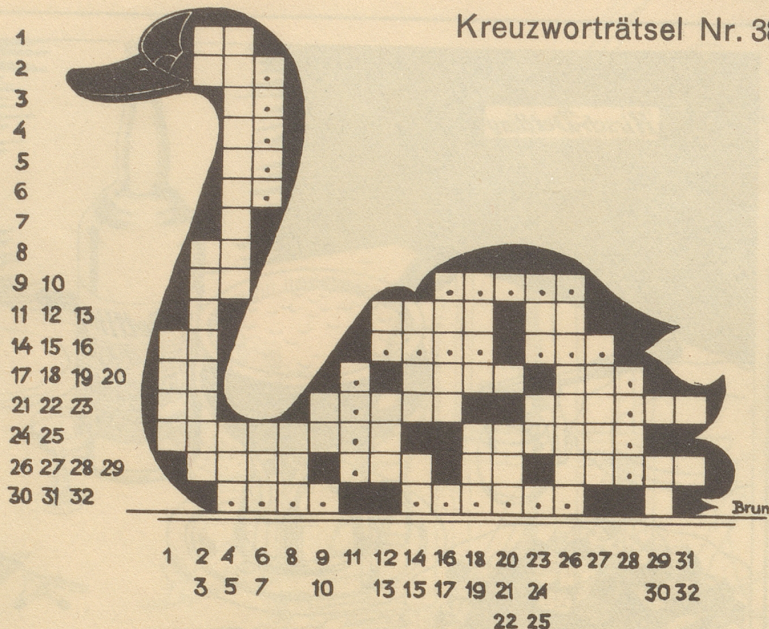
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Alumbildli für alle Ueberheblichen!

Waagrecht:

1 Hundeleckerbissen (franz.); 2 gut ist er, wenn er teuer ist; 3 von vorn = Mister, von hinten = Reichsmark; 4 .. ipso; 5 Neues Testament; 6 mit kranken Soldaten angefüllt; 7 + 11: französisches Fürwort; 8 Ruf des Weckers; 9 .. der Heimat, .. der Heimat, da

gibt's ein Wiedersehen; 10 ?? R ??; 11 + 7: englische und italienische Verneinung; 12 liebte die Linsen ohne Hülsenfrüchtemarken; 13 französischer Artikel, Musiknote; 14 bekannte Geschäftsform; 15 ???; 16 ???; 17 amerikanischer Vorname, wie 13 waagrecht umgekehrt; 18 + 32 + 32 + 18: Leere im

Geldbeutel; 19 Planet, der noch kriegerischer ist als der Mars; 20 Wirbelbewegung des Kielwassers; 21 König (ital.); Musiknote; 22 Frucht, auch respektlose Bezeichnung des menschlichen Hauptes; 23 bekanntes italienisches Wort für berappen; 24 Wiener Schweinefleischspezialität (Mehrzahl); 25 soviel wie Schlagwort (amerikanisch); 26 Feinstes Reaktionsorgan des Körpers; 27 spanische Exkönigin, umgekehrt = französisches Langohr; 28 kleiner Fluß (zwei gleiche Vokale); 29 wie 12 waagrecht mit eingeschobenem I = Ort bei Räterschen; 30 ?? ? N; 31 ? C ? ? ? ?; 32 + 18 + 32 + 18 = Wickelkind.

Senkrecht:

1 Fluß, der einem Kanton und einigen Ortschaften den Namen gab; 2 Edelmetall (frz.); 3 im Volksmund springt es gewöhnlich entzwei; 4 ein kleines Ding und doch ein großes Wunder; 5 kleine Zeiteinheit (abgek.); 6 ???; 7 Berg und Dorf im Tessin; 8 ururalter Meitlinamen (Rufform); 9 + 10: Ich ... ein Schweizerknebel; 11 E ???; 12 .. Gnaden (Titel); 13 Nordlandtier; 14 Wer es nicht tut, sollte auch nicht ernten; 15 Tonart; 16 viele sind vergangen (j = i); 17 + 20 + 21 + 25 + tor = Schöpfer; 18 wedelndes Haustier; 19 Ich kam, ... und siegte; 20 + 21: wie 21 waagrecht; 22 Gesetz (engl.); 23 biblischer Prophet; 24 fließt in die Adria; 25 + 17: Anni currentis; 26 Körperknetungen; 27 römisches Obergewand + I = Tabletten gegen Rheumatismus; 28 ???; 29 + 31 + 32: Einsicht (poet.); 30 Auf und ..; 31 + 32 + thal = Ort am Sihlsee; 32 + 29: Auerochse.

Kreuzworträtsel Nr. 37

Auflösung: «Nicht was ich habe, sondern was ich schaffe, ist mein Reich.» (Carlyle.)

Gedanken um MV

(aufnotiert von Margritli)

Nie wäre ich früher von einem «Swiss-Cheese-Parfum» angezogen worden und noch viel weniger vor einem so runden, bräunlichen Ding stehen geblieben!

Heute hat aber «Seine Majestät», der Käse, gute Zeiten.

Er versteht es vortrefflich, sich rar zu machen, und darum wird er umschwärmt!

Es ist Samstag mittag. Auf dem ländlichen Bahnhof herrscht Hochbetrieb. Landleute fahren in die Stadt, Arbeiter heimzu, und der vielbeschäftigte Bahnhofsvorstand hat seine Kappe auf Durst eingestellt.

Siehe da! — Mitten auf dem Bahnsteig steht ein immenser Handwagen und darauf macht sich ein Käse breit — ein richtiger Käse!

Mit knurrendem Magen stehen wir zu drifft um den «Schwergewichtler» und warten sehnsüchtig auf den «schwarzen Wurm», der uns von unserer Arbeitsstätte zu einem guten Mittagessen nach Hause führt.

Wehmütig sagt unser Buchhalter: «Jo, so en Mocke Chäs wär jetz nöd übel!» — Unsere Tippmamsell ist aber eine ausgesprochene Draufgängerin und findet, daß sie doch gleich den Ganzen möchte.

Auf der Stirn unserer Speditionsangestellten zeigen sich Kummerfalten, denn ihr bangt, wenn sie an den Transport des «Riesen Goliath» denkt!

Ich würde ihn an die Sonne stellen, bis er so warm bekäme, daß er von selbst nach der Stadt lief!!!

Hätte der pausbackige Paketbote etwa nicht auf uns aufmerksam werden sollen, auf uns, die wir mit vereinten Kräften dem Emmentaler zu Leibe rückten und dunkle Pläne schmiedeten?

«Ich bitte die Herrschaften in Betracht zu ziehen, daß dieser Käse mir persönlich zugesprochen ist», warf er lächelnd ins Gespräch und war auch sofort von den beiden Büroamseln umringt. Jede wollte die Liebere sein und die Freundlichere, wenn er jeweils die Haufen Pakete ins Geschäft bringe!

Unser Herr X. ist aber ein gerechter Mann. Alle müßten vom Käse haben, sprach er väterlich, und mit ein wenig Oel gemischt sei das eine Götterspeise von einem «Geschäfts-Salat».

«Jo, jo, Oel langet», sagte ironisch unser Buchhalter, «Essiggurke hend mir jo gnueg im Geschäft!»

Wenn Ihr nun glaubt, das sei die Pointe meines Käse-Romans, so irt Ihr bedenklich.

Der runde Dicke trug nämlich stolz zwei Initialen auf sich: M V, und dieses Rätsel mußte doch gelöst werden!

M V ????

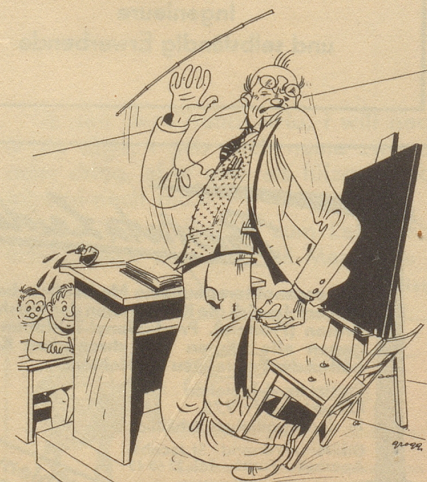
«Links isch er mager und rechts vollfett», sagt der Paketträger.

«Möglichst viel», behauptete das eine Fräulein.

«Mon vainqueur», deklamierte das andere Fräulein.

«En mordsguete Vesper», träumte unser book-keeper.

Aus dem davonrasenden Zug klang dann noch vierstimmig: «Also adieu, Herr X., abgmacht, M V' mi freut's!»



«V 1»

